

Warum die VHS-Radiowerkstatt so erfolgreiche Arbeit abliefert und dafür einen Preis erhalten hat

„Habe einfach Spaß, Dinge zu bewegen“

Casy Dinsing hat Literaturwissenschaft, Germanistik und Philosophie studiert. Nach dem Abschluss als Magister – übrigens mit der Durchschnittsnote 1,1 – folgte ein Multimediale Volontariat für die Bereiche Radio, Fernsehen und Videotext bei einer Kölner Produktionsfirma, für die Dinsing anschließend auch als Produzentin arbeitete. Als Leiterin der Radiowerkstatt der Volkshochschule hat Dinsing mit dem Radiofeature „Hanky-Man“ der von ihr gegründete Bürgerfunkgruppe „NewsWave“ jetzt den diesjährigen Hörfunkpreis der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) in der Kategorie Bürgerfunk zuerkannt bekommen. Michael Tesch sprach mit Casy Dinsing über Bürgerfunk, Auszeichnung und Radiowerkstatt.

interview

Mit Casy Dinsing

Morgenpost: Seit wann leiten Sie die Radiowerkstatt der Solinger Volkshochschule?

Dinsing: Seit 2001. Durch den Umzug der VHS in die Clemens-Galerien standen Veränderungen an. Ich hatte bereits in der Radiowerkstatt Bürgerfunk gemacht und ein neues Konzept entwickelt, welches Zustimmung fand.

Was hat man sich unter einer Radiowerkstatt vorzustellen?

Es ist ein Ort, in dem Bürger aus Solingen und Remscheid Radio machen können, eigene Sendungen von Bürger für Bürger. Da Radiomachen schwierig ist, betreue ich die Teilnehmer, helfe und schule sie.

Wie entsteht eine Sendung?

Off haben Bürger oder Vereine ein Anliegen und suchen so die Öffentlichkeit. Andere Sendungen entstehen zu Themen, die ich vorher ausgewählt habe, wie bei dem pramierten Feature „Hanky-Man“ zum Thema Toleranz. Gesendet werden die Aufnahmen im Bürgerfunk auf Radio RSG, der jeden Wochentag von 19 bis 20 Uhr, an Wochenenden von 18 bis 20 Uhr läuft.

Wie groß ist das Zeitkontingent der Solinger VHS-Radiowerkstatt im Bürgerfunk?

Es gibt derzeit sechs Radiowerkstätten im RSG-Land. Unter denen werden die Sendezeiten aufgeteilt. Wir haben derzeit sechs feste Sendungen im Monat. Da gehört unter anderem auch der Radiostammtisch, die Welle Courage und das Jugendmagazin Full House dazu.

Der Beitrag „Hanky-Man“ der von Ihnen 2000 gegründeten Bürger-



Vom ehemaligen Schweinestall an der holländischen Grenze zum Bürgerfunk nach Solingen: Für Casy Dinsing kein Problem. SM-Foto: MIT

funkgruppe „NewsWave“, hat den LfM-Hörfunkpreis erhalten.

„Hanky-Man“ ist eine Gemeinschaftsproduktion von Jacqueline Eppe, Michael Holland und mir. Der Beitrag wurde in der Radiowerkstatt für eine Sendung zum Thema Toleranz und Zivilcourage aufgenommen. „Hanky-Man“ ist ein Musikfeature, es wird eine Geschichte erzählt, die mit Musik unterlegt ist. Text und Idee stammen von mir. Der Beitrag ist im Bürgerfunk gelaufen und wurde anschließend von mir zum diesjährigen LfM-Hörfunk-Wettbewerb eingereicht.

Wo kann man „Hanky-Man“ hören?

Derzeit im Internet auf der Website der Landesanstalt für Medien (www.LfM-NRW.de).

Was bedeutet Ihnen der Preis?

Er ist ein neuer Anreiz für alle, Bürgerfunk zu machen und dabei auch einmal neue und ungewöhnliche Wege im Radio zu beschreiten – und dies auf professioneller Ebene.

Nach ihrer Tätigkeit als Radio- und Fernsehproduzentin in Köln – Fachbereich Wirtschaft und Börse – haben Sie jetzt den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

Ich habe zusammen mit Michael Holland in Wachtendonk an der holländischen Grenze auf einem großen Bauernhof zwei ehemalige Scheunen gemietet. Eine davon war ein Ferkelstall und den haben wir zum „singland studio“ umgebaut. Entstanden ist ein Audioproduktionsstudio mit Schwerpunkt Sprache, zum Beispiel Hörspielproduktionen. Ich will Nischen besetzen, deshalb machen wir auch keine Musikproduktionen. Für mich ist das Studio die Chance, einen Traum zu verwirklichen.

Verliert man dort nicht den Kontakt zur Stadt, für die man Radio macht?

Nein, denn ich bin ja mindestens zwei Mal die Woche in Solingen, meistens sogar häufiger.

Wie sehen die Pläne für die Zukunft aus?

Ich würde die Radiowerkstatt in Solingen gerne weiter professionalisieren. Und ich möchte, dass mehr unterschiedliche Leute ihre Anliegen im Radio vortragen und dies auf eine gute Art und Weise tun können. Mir macht es einfach sehr viel Spaß, Dinge zu bewegen.

Der Preis

„Toleranz und Zivilcourage sind Eckpfeiler menschlicher Existenz. Dieses immer aktuelle Thema hat die Produktionsgruppe ‚NewsWave‘ in eine für Jugendliche anschauliche und spannende Erzählung verpackt, die ihrer Erlebniswelt entspringt. Professionell präsentiert, musikalisch tiefend untermauert. Der Beitrag wirkt, regt ohne erhobenen Zeigefinger zum Nachdenken an und hat somit eine Bestnote verdient.“